

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

	VI.	V.	IV.	III b.	III a.	II b.	II a.	I b.	I a.	Summa
Evangelische Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	2	17
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	3	18
Latein	9	9	9	9	9	8	8	8	8	69
Griechisch	—	—	—	7	7	7	7	6	6	34
Französisch	—	4	5	2	2	2	2	2	2	19
Geschichte und Geographie	3	3	4	3	3	3	3	3	3	25
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	30
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
Physik	—	—	—	—	—	2	2	2	2	6
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
Summa	28	30	30	30	30	30	30	30	30	
Hebräisch	—	—	—	—	—	2	2	2	2	4
Turnen	2*)	2	2	2	2	2	2	2	2	8
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
Fakult. Zeichnen	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2

Das Zeichen $\overbrace{\quad}$ bedeutet Kombination.

Die in zwei kombinierten Abteilungen unterrichtete Vorschule hatte 2 St. Religion, 6 St. Lesen incl. Deutsch, 6 St. Schreiben, 6 St. Rechnen, 1 St. Anschauungsunterricht, 1 St. Singen, zusammen = 22 Stunden.

*) Ausserdem waren die Vorschüler mit den Sextanern zu einer Turnabteilung kombiniert, welche, wie aus obiger Tabelle ersichtlich ist, 2 wöchentliche Turnstunden hatte.

2. Tabellarische Uebersicht der Lehrer und des von ihnen im Schuljahre 1886/87 erteilten Unterrichts.

	N a m e.	Ordina- riat.	I A. u. IB. komb.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Vorschule	Summa
1.	Direktor Dr. Schultz	I A. u. I B.	6 Griech. 2 Horaz	2 Homer	3 Homer							13.
2.	1. Oberlehrer Professor Dr. Loch	II A.	6 Latein	6 Latein 5 Griech.								17.
3.	2. Oberlehrer Meckbach	II B.	3 Deutsch	2 Vergil	8 Latein 4 Griech.	2 Ovid						19.*)
4.	3. Oberlehrer Lackner	VI.	2 Franz.	2 Franz. 2 Deutsch	2 Franz.					9 Latein 3 Deutsch		20.
5.	4. Oberlehrer Kapp		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.			2 Geomet.				20.
6.	1. Ord. Lehrer Oberlehrer Wolf	III A.	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig. 2 Hebräisch	2 Relig. 2 Deutsch	7 Latein 2 Deutsch						21.
7.	2. Ord. Lehrer Hasse	III B.				2 Relig.	9 Latein 7 Griech. 2 Relig.	2 Relig.				22.
8.	3. Ord. Lehrer Plaumann					2 Franz.	2 Franz. 2 Deutsch	5 Franz. 2 Deutsch	4 Franz. 2 Relig.	3 Relig.		22.
9.	4. Ord. Lehrer Dr. Lentz	IV.				2 Gesch. 7 Griech.	2 Gesch.	2 Gesch. 9 Latein				22*)
10.	5. Ord. Lehrer Dr. Lenz	V.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.				9 Latein 2 Deutsch 1 Gesch.	1 Gesch.		22.**)
11.	Techn. Lehrer Corinth		2 S i n g e n						2 Singen 2 Schreib.	2 Singen 2 Schreib.	6 Schreib. 1 Singen 6 Lesen 2 Relig.	25.
12.	Vorschul- lehrer Kosney	Vor- schule	2 fakultatives Zeichnen					2 Rechnen 2 Zeichn.	4 Rechnen 2 Zeichn.	4 Rechnen 2 Zeichn.	6 Rechnen 1 Anschau- ungsunter- richt	25.
13.	Wissenschaftl. Hilfslehrer Gruber					2 Naturg. 3 Mathem. 1 Geogr.	2 Naturg. 3 Mathem. 1 Geogr.	2 Naturg. 2 Geogr.	2 Naturg. 2 Geogr.	2 Naturg. 2 Geogr.		24.

*) 2 St. Ovid u. 2 St. Xenophon in III A. erteilt von Ostern — Michaelis 86 der cand. prob. Dr. Rockel.

***) 9 St. Latein in V von Ostern 86 — Ostern 87 übernahm der cand. prob. Schau.

3. Uebersicht über die absolvierten Pensa.

Vorbemerkung. Da die absolvierten Pensa in den Programmen der letzten Jahre ganz vollständig abgedruckt worden sind, so werden diesmal ausnahmsweise nur die Pensa der Prima aufgeführt und die in dem fremdsprachlichen Unterricht der Sekunda gelesenen Schriftwerke angegeben werden. (cfr. Min. Verf. v. 7. Januar 1885 pag. 3.)

Ober- und Unter-Prima komb.

Ordinarius: Der Direktor.

Religion. 2 St. Johannisevangelium im Grundtext mit Berücksichtigung der synoptischen Evangelien und des ersten Johannisbriefes. Kirchengeschichte mit besonderer Berücksichtigung der vier ersten Jahrhunderte, der Reformation und der Zeit Speners und Frankes. Gymnasiallehrer Oberlehrer Wolf. (80 Kirchenlieder. Luthers kleiner Katechismus von Kahle. Bibel in Luthers Uebersetzung. Hollenberg Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Novum Testamentum Graece.)

Deutsch. 3 St. Kurze Uebersicht über die alt- und mhd. Litteratur. Gang der Entwicklung der nhd. Litteratur bis Klopstock und Wieland incl. mit besonderer Berücksichtigung von Luther, Hans Sachs, Opitz, Gottsched und den Schweizern, Klopstock. Schwierigere Schillersche Gedichte. Lessings Laokoon. Privatlektüre. Das Wesentlichste von der Anordnung, Erfindung, dem genus rationale mit besonderer Berücksichtigung der Definition und der Abhandlung. (Ohne jede Systematik.) Alle 5 Wochen ein Aufsatz. Oberlehrer Meckbach. (Kluge Leitfaden zur deutschen Litteraturgeschichte.)

Themata. 1. Zustände Deutschlands nach dem dreissigjährigen Kriege. 2. Sophokles' König Oedipus und Schillers Braut von Messina. 3. Der Spruch „Nicht entwickelt Kraft“ ist zu begründen und aus der Geschichte nachzuweisen. 4. Welches sind die hauptsächlichsten Stoffe der mittelhochdeutschen Poesie? (Klassen-Aufsatz.) 5. Wodurch ist Friedrich der Grosse in ganz Deutschland so populär geworden? 6. Nicht der ist in der Welt verwaist, Dessen Vater und Mutter gestorben, Sondern der für Herz und Geist keine Lieb' und kein Wissen erworben. 7. Inwiefern kann Nachsicht zum Fehler werden und schädliche Folgen haben? (Klassen-Aufsatz.) 8. Was spricht für die Annahme, dass die Künstler der Laokoongruppe eher dem Dichter als dieser jenen nachgeahmt habe?

Abituriententhemata. Michaelis 1886. Wie lässt sich das Homerische:

*Ὅν μὲν γὰρ τί ποῦ ἔστιν ὀϊζυρώτερον ἀνδρός
πάντων ὅσσα τε γαῖαν ἔπι πνέει τε καὶ ἔρπει*

vereinigen mit dem Ausspruch des Sophokles:

Πολλὰ τὰ δεινὰ χροῦδὲν ἀνθρώπων δεινότερον πέλει?

Ostern 1887. Inwiefern lassen sich auf die Geschichte des brandenburg-preussischen Staates die horazischen Worte anwenden: *Merses profundo, pulchrior evenit?*

Lateinisch. 8 St. Stilistische Unterweisungen. Tractatio. Imitationen. Uebersetzen aus dem Uebungsbuch. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Acht Aufsätze. 2 St. Cicero Tuscul. V. Tacit. Germania und Annalen I. Ciceros Briefe nach der Auswahl von Hofmann. I. Sprechübungen. Privatlektüre. 4 St. Prof. Dr. Loch. Horat. carm. lib. I. II. Sat. I, 1. 6. 9. II, 5. 6. 8. Wiederholung der Prosodie und Metrik. 2 St. Der Direktor. (Ellendt-Seyffert Lateinische Grammatik. Süpfle Uebungsbuch Teil III.)

Themata. 1. Quanto in discrimine proximis post exactos reges temporibus respublica Romana versata sit. 2. Quibus rebus factum sit, ut Atheniensium expeditio in Siciliam suscepta ad irritum caderet. 3. Levitatis Atheniensium crudelitatisque in amplissimos cives exempla. 4. Ter respublica Romana unius viri virtute e summo periculo erepta est: constantia Fabii, fortitudine Marii, vigilantia Ciceronis. (Klassen-Aufsatz.) 5. Annus centesimus octogesimus tertius trium nobilissimorum imperatorum morte insignis, Philopoemenis, Hannibalis, P. Scipionis.

(Liv. 39, 48—52.) 6. De vita rebusque gestis Augusti. (Klassen-Aufsatz.) 7. Seditiones militum post Augusti mortem factae unde ortae sint et quomodo compressae. 8. Solonis dictum neminem ante mortem beatum esse, exemplis historiae demonstratur.

Abituriententhemata. Michaelis 1886. Principatus Graeciae quomodo Lacedaemoniis, Atheniensibus, Thebanis contigerit quibusque rebus sit amissus. Ostern 1887. Calamitas virtutis occasio.

Griechisch. 6 St. Grammatische Wiederholungen. Besondere Berücksichtigung der Partikellehre. Alle 14 Tage ein Extemporale. In den dazwischen liegenden Wochen ein Formen-Extemporale. 1 St. Demosth. Olynth. Reden. Platos Apologie und Kriton. Sophokles' Oedipus rex. Homers Ilias I—XII. (z. T. privatim) 5 St. Der Direktor. (Koch Griechische Schulgrammatik. Wendt u. Schnelle Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische II.)

Französisch. 2 St. Grammatische Wiederholungen. Extemporalien. Jede dritte Woche eine Stunde. Die andere Zeit gehört der Lektüre. Scribe le verre d'eau. Molière Tartuffe. Abschnitte aus Mignet histoire de la révolution française. Oberlehrer Lackner. (Plötz Französische Schulgrammatik.)

Hebräisch. 2 St. (fakult.) Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Syntaktische Regeln im Anschluss an die Lektüre. Grammatische Analysen. Josua cap. 1—12. Psalm 23. 24. 42. 43. 46. 104. 121. 125. 126. 128. 137. 139. Buch Ruth. Richter cap. 6. 7. 9. 13—16. Gymnasiallehrer Oberlehrer Wolf. (Biblia Hebr. Gesenius und Rödiger Hebräische Grammatik.)

Geschichte und Geographie. 3 St. Deutsche Geschichte von Anfang bis zum Augsburger Religionsfrieden 1555. Alle acht Tage abwechselnd eine historische oder geographische Repetition. Gymnasiallehrer Dr. Lenz. (Andrä Grundriss der Weltgeschichte. Cauer Geschichtstabellen. Daniel geographischer Leitfaden. Kiepert atlas antiquus. Ein moderner Schulatlas.)

Mathematik. 4 St. Trigonometrie. 2 St. Auflösung der Vierecke und Aufgaben aus der angewandten Trigonometrie. Stereometrie. 2 St. Alle vier Wochen eine schriftliche Arbeit. Oberlehrer Kapp. (Mehler Hauptsätze der Elementarmathematik. Schlömilch Logarithmentafeln.)

Abiturientenaufgaben. Michaelis 1886. 1. In einen gegebenen Kreis ein Dreieck zu zeichnen, von welchem ein Winkel und das Verhältnis der Gegenseite zu der zugehörigen Schwerlinie gegeben ist.

2. Das geometrische Mittel zweier Zahlen ist gleich der Hälfte der einen Zahl und das Quadrat des arithmetischen Mittels der beiden Zahlen ist gleich dem 148 fachen der anderen Zahl vermehrt um 48. Wie heissen die beiden Zahlen?

3. Eine Kraft $R = 577,32$ soll in zwei Komponenten zerlegt werden, deren Richtungen mit der Richtung der Kraft R gleiche Winkel bilden und deren Summe dreimal so gross ist als die Entfernung ihrer Endpunkte. Wie gross sind die gleichen Winkel und die Komponenten?

4. Der Halbmesser einer leuchtenden Kugel ist $R = 27$ cm, der einer dunkeln $r = 13,5$ cm, der Abstand der Mittelpunkte beider $a = 100$ cm. In $b = 18$ cm Entfernung von dem Mittelpunkte der dunkeln Kugel wird der Schatten von einer auf der Axe des Schattenkegels senkrechten Ebene aufgefangen. Wie gross ist der Radius des Schattens?

Ostern 1887. 1. Ein Parallelogramm zu zeichnen, von welchem das Verhältnis zweier zusammenstossender Seiten und die beiden Diagonalen gegeben sind.

2. Drei Kaufleute gewinnen bei einem gemeinsam zu ungleichen Anteilen unternommenen Geschäft 95500 Mk. Der erste legt seinen Gewinn zu $3\frac{1}{2}\%$ an, der zweite zu 4% , der dritte zu $4\frac{1}{2}\%$. So wurde ihre jährliche Einnahme an Zinsen gleich. Wie viel hat jeder gewonnen?

3. Es sollen die Seiten eines rechtwinkligen Dreiecks berechnet werden, von welchem der Umfang $2s = 918$ und ein Winkel $\alpha = 60^\circ 55' 52''$ gross ist.

4. 25 kg Blei sollen in die Form eines Cylinders gegossen werden, dessen Höhe doppelt so gross ist als

der Durchmesser eines Grundkreises. Wie gross ist die gesamte Oberfläche dieses Cylinders? Specif. Gewicht des Bleis 11,38.

Physik. 2 St. Mechanik und mathematische Geographie. (Jochmann Grundriss der Experimentalphysik.)

Turnen, Zeichnen, Gesang cfr. Abschnitt I, 4.

Ober-Sekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Professor Dr. Loch.

Lateinisch. Livius Buch V. Cicero pro Sulla und pro Milone. 3 St. Professor Dr. Loch. Vergil Aeneis lib. IV. VI. Ovid fasti Auswahl aus II—V. 2 St. Oberl. Meckbach.

Griechisch. Herodot VI. cap. 94—117. VII. cap. 131—144. 172—239. Lysias oratt. 16. 19. 22. 24. 25. 31. 32. 3 St. Professor Dr. Loch. Homer Odyssee XI—XXIV mit Auslassungen (z. T. privatim). 2 St. Der Direktor.

Französisch. Thiers Bonaparte en Egypte et en Syrie. Einige Erzählungen aus Souvestre au coin du feu. 1 St. Oberlehrer Lackner.

Hebräisch. (fakult.) Mit Unter-Sekunda kombiniert. Genesis cap. 1—3. 37. 39—41. Gymnasiallehrer Oberlehrer Wolf.

Unter-Sekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Meckbach.

Lateinisch. Cicero de imp. Cn. Pompei. Cicero de senectute. Livius Auswahl aus lib. II. 3 St. Vergil Aeneis lib. I. II. Eclog. I. IX. 2 St. Oberlehrer Meckbach.

Griechisch. Xenoph. Anab. III. IV. Xenoph. Hellenica II. 3, 11 — 4, 19. VII 5. 2 St. Oberlehrer Meckbach. Homer Odyssee lib. I. V. VI. VII. VIII. 3 St. Der Direktor.

Französisch. Michaud histoire de la troisième croisade. 1 St. Oberlehrer Lackner.

Hebräisch. cfr. Ober-Sekunda.

Dispensationen von der Teilnahme am evangelischen Religionsunterricht haben nicht stattgefunden.

4. Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a) Turnen.

Die Schüler waren in vier Abteilungen geteilt, von denen die erste Ober-Prima, Unter-Prima, Ober-Sekunda und Unter-Sekunda, die zweite Ober-Tertia und Unter-Tertia, die dritte Quarta und Quinta, die vierte Sexta und die Vorschule umfasste. Jede Abteilung hatte wöchentlich 2 Turnstunden. Es waren 4 Schüler vom Turnunterricht dispensiert. Vorschullehrer Kosney.

b) Gesang.

Vorschule. 1 St. Elementarübungen. Einübung der gelernten Choralverse und Volkslieder nach dem Gehör.

Sexta. 2 St. Bildung des Gehörs. Tonbildung. Notenkenntnis. Treffübungen. Einstimmige Choräle und Volkslieder.

Quinta. 2 St. Erweiterung der musikalischen Kenntnisse. Zweistimmige Choräle und Lieder.

Quarta bis Prima komb. 2 St. Vierstimmige Choräle, Lieder und Motetten. (An dieser Abteilung durften besonders stimmbegabte Schüler der Sexta und Quinta auf Wunsch ihrer Eltern teilnehmen.)

Der gesamte Gesangunterricht wurde vom technischen Lehrer Corinth erteilt.

c) Zeichnen.

Sexta. 2 St. Freihandzeichnen. Geradlinige Formen durch Einzeichnung in ein Quadrat gewonnen. Krummlinige Grundformen, Landschaften und Ornamente ohne Schattierung nach Vorlagen.

Quinta. 2 St. Freihandzeichnen. Landschaften und Ornamente nach Vorlagen mit Übung im Schattieren. Durchschnitte von einfachen Geräten nach der Natur. Erste Elemente der Perspektive.

Quarta. 2 St. Freihandzeichnen. Leichtere und ausgeführte Landschaften, Ornamente und Tierformen nach Vorlagen. Ornamente nach Gipsmodellen. Weitere Entwicklung der Perspektive. Naturzeichnungen.

Unter-Tertia bis Prima. 2 St. (Fakultatives Zeichnen.) Zeichnen von ausgeführten Landschaften, Ornamenten, Tieren und Köpfen. (Es nahmen 14 Schüler an diesem Unterricht teil.)

Der gesamte Zeichenunterricht wurde vom Vorschullehrer Kosney erteilt.

d) Schreiben.

Vorschule. 6 St. Zweite Abteilung: Einübung der deutschen Schrift auf doppelten Linien. Abschreiben des Gelesenen auf der Tafel und im Heft. Erste Abteilung: Einübung der deutschen und lateinischen Schrift auf einfachen Linien nach Vorschriften auf der Tafel.

Sexta. 2 St. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift auf einfachen Linien nach Vorschriften auf der Tafel.

Quinta. 2 St. Weitere Einübung des Pensums der Sexta. Schreiben nach Vorschriften. Der gesamte Schreibunterricht wurde vom technischen Lehrer Corinth erteilt.

5. Zusammenstellung der eingeführten Lehrbücher mit Ausschluss der Klassiker.

I. Gymnasium.

Nro.	Titel des Buches.	Klasse.							
		VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
1	Achtzig Kirchenlieder	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
2	Luthers kl. Katechism. v. Kahle . . .	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
3	Biblische Geschichte v. Henning . . .	VI	V	—	—	—	—	—	—
4	Die Bibel in Luthers Übersetzung . .	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
5	Hollenberg Hilfsbuch für den evangelisch. Religionsunterricht	—	—	—	—	—	IIb	IIa	I
6	Novum Testamentum Graece	—	—	—	—	—	—	—	I
7	Hopf und Paulsiek deutsches Lesebuch (die den Klassen entsprech. Abteilung)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	—	—	—
8	Kluge Leitfadenz. deutsch. Litteraturgesch)	—	—	—	—	—	—	—	I
9	Ellendt-Seyffert lat. Grammatik . . .	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
10	Ostermann Übungsbuch nebst Vocabular. (die den Klassen entsprech. Abteilung)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	—	—	—

Nro.	Titel des Buches.	Klasse.							
11	Stüpfle Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutsch. ins Latein. III.	—	—	—	—	—	—	—	1
12	Koch griech. Grammatik	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
13	Wesener griech. Übungsbuch	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—
14	Wendt u. Schnelle Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutsch. ins Griech. II.	—	—	—	—	—	IIb	IIa	1
15	Plötz franz. Elementargrammatik	—	V	IV	—	—	—	—	—
16	Plötz franz. Schulgrammatik	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
17	Plötz lectures choisies	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—
18	Biblia Hebraica	—	—	—	—	—	IIb	IIa	1
19	Gesenius u. Rödiger Hebr. Grammatik	—	—	—	—	—	IIb	IIa	1
20	Atlas antiquus v. Kiepert	—	—	—	—	—	IIb	IIa	1
21	Daniel Leitfaden f. d. Unterr. i. d. Geogr.	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
22	Andrä Grundriss der Weltgeschichte . .	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
23	Herbst historisches Hilfsbuch, Teil 1 .	—	—	—	—	—	IIb	IIa	1
24	Mehler Hauptsätze d. Elementarmathematik	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
25	Schlömilch Logarithmentafeln	—	—	—	—	—	IIb	IIa	1
26	Schellen Aufgaben für das praktische und theoretische Rechnen I.	VI	V	IV	—	—	—	—	—
27	Jochmann Grundriss d. Experimentalphysik	—	—	—	—	—	IIb	IIa	1
28	Erk u. Greef Sängerrhain I., II., III. (die den Klassen entsprechende Abteilung)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
29	Pabst das Nötigste zum Gesangunterricht	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
30	Cauer Geschichtstabellen	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
31	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	VI	V	—	—	—	—	—	—
32	Berger stilist. Vorübungen d. lat. Sprache	—	—	—	—	—	IIb	IIa	—
33	Bail Botanik Heft I.	VI	V	IV	—	—	—	—	—
34	Bail Botanik Heft II.	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—
35	Bail Zoologie Heft I.	VI	V	IV	—	—	—	—	—
36	Bail Mineralogie	—	—	—	—	IIIa	—	—	—
37	Bail Zoologie Heft II.	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—

Ausserdem wird ein lateinisch-deutsches Lexikon von Quarta bis Prima gebraucht (empfohlen Ingerslev, Heinichen oder der kleine Georges), ein deutsch-lateinisches von Unter-Tertia bis Prima (empfohlen dieselben). Ein griechisch-deutsches Lexikon von Ober-Tertia bis Prima (empfohlen Benseler, Jakobitz und Seiler, Rost), ein deutsch-griechisches in Sekunda und Prima (Schenkel, Jakobitz und Seiler, Rost). Ein französisch-deutsches und deutsch-französisches Lexikon auf Sekunda und Prima (Sachs, kleine Ausgabe, Molé, Tibaut). Ein hebräisches Lexikon auf Sekunda und Prima (Gesenius, Fürst). Ferner brauchen die Schüler aller Klassen

einen modernen Schül atlas. Empfohlen wird der Atlas von Stieler mit der Karte der Provinz. Endlich müssen die Vorturner das Merkbüchlein von Puritz besitzen.

Wir bitten die geehrten Eltern unserer Schüler, ihren Söhnen keine andern als die oben genannten Lexika und Atlanten anzuschaffen. Durchaus zu wider-raten ist der Gebrauch der sogenannten Speciallexika, allenfalls mit Ausnahme eines Wörterbuchs zum Homer. (Seiler.) Die römischen und griechischen Klassiker werden, wenn nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt wird, in den Teubner-schen Textausgaben verlangt, das Novum Testamentum Graece in der Ausgabe von Tischendorf. Dass veraltete Ausgaben der Schulbücher nicht geduldet wer-den können, ist selbstverständlich.

II. Vorschule.

Nro.	Titel des Buches.	Abteilung.	
1	Die achtzig Kirchenlieder	—	1
2	Luthers kleiner Katechismus von Kahle	—	1
3	Henning biblische Geschichte	—	1
4	Bock deutsche Fibel	II	—
5	Bock Lesebuch für die unterste Stufe	II	—
6	Deutsches Lesebuch für Septima von Hopf und Paulsiek	—	1
7	Henschel Rechenfibel	II	—
8	Henschel Rechenbuch Heft I.	II	1
9	Henschel Rechenbuch Heft II.	—	1

Nro. 1 und 2 werden am Schluss des Wintersemesters auch in der zweiten Abteilung gebraucht.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

25. März 86. Der Schulamtskandidat Schau wird dem Gymnasium zur Ableistung seines Probejahres vom 1. April 86 bis zum 1. April 1887 überwiesen.

10. April. Der für das Schuljahr 1886/87 eingereichte Lehrplan wird genehmigt.

15. April. Mitteilung des vom Oberlehrer Eckler aus Berlin über den Stand und Betrieb des Turnunterrichts am hiesigen Gymnasium erstatteten Berichts.

3. Mai. Der Lehrerbibliothek wird ein Exemplar der im Verlage der Weidmannschen Buchhandlung zu Berlin erscheinenden deutschen Litteraturzeitung als Geschenk des Herrn Mi-nisters zugehen. Die Inventarisations-Bescheinigung ist jedesmal nach Abschluss eines Bandes einzureichen.

14. Mai. Der Direktor wird zur Teilnahme an der am 16. 17. 18. Juni in Insterburg stattfindenden Direktoren-Konferenz aufgefordert.

20. Mai. Mitteilung der Ministerial-Verfügung vom 6. April 86, nach welcher dafür Sorge zu tragen ist, dass in jedem Termin, in welchem Wiederimpfungen zur Impfung oder zur Nach-schau gelangen, ein Lehrer anwesend ist.

7. Juni. Der ordentliche Lehrer Plaumann erhält zur Wiederherstellung seiner ange-griffenen Gesundheit den nachgesuchten vierzehntägigen Urlaub.